

Hartleben, Otto Erich: Franzensfeste, du Thor des Frühlings (1897)

1 Franzensfeste, du Thor des Frühlings,
2 draus dem fröstelnden, nordischen Fremdling
3 Lenzeswogen der Blütenbäume
4 warm und lachend entgegenströmen,
5 weich und wonnig entgegenschlagen –
6 sage, warum diese dräuenden Mienen,
7 all diese Mauern und finsternen Gräben,
8 all diese Wälle, draus ungezählte
9 Riesenkanonen gen Himmel starren? –

10 Wehe! Europa rüstet den Frieden!
11 Tief in die wonnigsten Täler der Berge
12 tragen sie düster das Werk der Zerstörung,
13 tragen sie seufzend des Krieges Bild.

14 Franzensfeste, du Thor des Frühlings:
15 Einst – ich weiss es – ranken und schwanken
16 blaue Syringen empor an den Mauern,
17 goldener Regen weht von den Zinnen
18 und auf den Wällen wildert die Rose.

19 Doch aus den leeren Kanonenscharten
20 klingt's wie der Klang der gefüllten Gläser,
21 klingt es wie silbernes Mädchenlachen,
22 klingt's wie Gesang froh-seliger Menschen! –

23 Lass uns träumen von deiner Zukunft,
24 Franzensfeste, du Thor des Frühlings!